

## GEMEINDERAT

5024 Küttigen

Telefon 062 839 93 40

Sachbearbeiter: Robert Rütimann  
Direktwahl: 062 839 93 41  
Datum: 09. September 2014  
eMail: robert.rütimann@kuettigen.ch

SP Küttigen-Rombach  
Marianne Schmid-Brem, Präsidentin  
Nüberichstrasse 11  
5024 Küttigen

## Verkehrsführung Tellstrasse Aarau / Bibersteinerstrasse Rombach

Geschätzte Marianne

Die SP Küttigen-Rombach befürchtet mit der geplanten verkehrstechnischen Umgestaltung der Tellstrasse in Aarau eine Verschlechterung der Situation an der Bibersteinerstrasse. Mit Schreiben vom 24. Januar 2014 gelangt die Partei in erwähnter Angelegenheit mit verschiedenen Fragen an den Gemeinderat.

Ressortvorsteher Raymond Hunziker hat Vertreter der SP Küttigen-Rombach in dieser Angelegenheit am 01. Juli 2014 zu einem Gespräch eingeladen. Gerne fassen wir das Wichtigste wie folgt zusammen:

Der Gemeinderat zeigt Verständnis für die Anliegen und Vorbehalte der Bevölkerung generell zum Thema Verkehr. Die Begehren wurden von Seiten der Behörden in der Vergangenheit wie auch in Zukunft aufgenommen und aktiv angegangen. Der Zielfindungs- und Massnahmenumsetzungsprozess ist aber in der Regel sehr komplex und die Ergebnisse, trotz kontinuierlicher und beharrlicher Arbeit im Dialog mit den Beteiligten, oft ein Kompromiss, welcher nicht allen Betroffenen nur Vorteile bringt. Dies ist auch in den vier Fragen der SP Küttigen-Rombach un schwer zu erkennen. Grössere Veränderungen und Anpassungen in Sachen Verkehr erfolgen über Mitsprache- und Mitwirkungsverfahren mit Rechtsmittelmöglichkeiten der Betroffenen. Zudem ist der Spielraum aufgrund der gesetzlichen Vorgaben oftmals stark eingeschränkt, d.h., solche Projekte sind entsprechend schwerfällig, aufwendig und zeitintensiv.

In Sachen „Bibersteinerstrasse“ und „Tellstrasse“ kamen die aufgezeigten Mechanismen vollumfänglich zum Tragen und fanden letztendlich 2013 Abbildung im Verkehrs-Managementkonzept der Region Aarau. Diese beiden Strassenprojekte sind Teil des überregionalen Verkehrskonzeptes. Nach Inbetriebnahme werden wiederum Verkehrszählungen erfolgen und die Obergrenzen sind mittels bereits geplanten und mehrstufigen Verkehrsleitmassnahmen im Sinne einer gerechteren Opfersymmetrie durchzusetzen.

Weiter wird festgestellt, dass die von der Gemeinde erstellten und umgesetzten Verkehrskonzepte nach wie vor sinn- wie auch wirkungsvoll sind und viele unserer Gemeindestrassen in den letzten Jahren stark entlastet und/oder nachhaltig beruhigt werden konnten.

Um für die Zukunft grössere Anpassungen oder Veränderungen sinnvoll planen zu können, müssen vorab die Auswirkungen aus der Neugestaltung der Tellstrasse und dem Ausbau der Bibersteinerstrasse bekannt sein. Der Handlungsbedarf kann dannzumal aus diesen Erkenntnissen abgeleitet in die nötigen Massnahmen definiert und umgesetzt werden. Die Verkehrssicherheitskommission und der Gemeinderat werden sich weiterhin für die kontinuierliche Verbesserung des heutigen Zustands einsetzen. Auch wird die Verkehrsentwicklung mit den gemachten Prognosen

und Zusagen der Stadt Aarau und des Kantons verglichen und wo nötig wird insistiert und/oder nachverhandelt werden.

Zum Stand von einzelnen Projekten können nachstehende Aussagen gemacht werden:

Erreichtes im Einzelnen

- Fussgängerquerung beim Spittel erhalten und optimiert
- flächendeckendes Tempo-30 in der Gemeinde
- „Heimführung“ und Entlastung der „Dorfstrasse“

Bibersteinerstrasse

- Anwohner in Sach- und Rechtsfragen beraten (Details würden laufende Verfahren gefährden)
- Flüsterbelag/Lärmschutzmassnahmen mit Kanton zur Realisierung veranlasst
- Fussgängerquerungen mit zusätzlicher Beleuchtung
- Zweiradfahrsituation verbessert
- Verkehrsbergrenzen „verteidigt“
- Regulierungs- und Korrekturmassnahmen sind vorbereitet

Regionales Verkehrsmanagementkonzept

- aktive Mitarbeit in den Mitwirkungsverfahren durch Gemeinderat
- Planung der Kapazitäten in der Region positiv beeinflusst
- Beschwerdemöglichkeiten in Sachen Tellistrasse sichergestellt

Leitsatz im Gemeindeentwicklungskonzept (für die Legislaturperiode 2014-2017)

- Verkehrslenkungsmassnahmen zur Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität in der Gemeinde.

Der Gemeinderat stellt fest, dass die Vertreter der SP Küttigen-Rombach an besagter Besprechung von den Bestrebungen der Gemeinde zustimmend Kenntnis genommen und derzeit keinen unmittelbaren weiteren Handlungsbedarf angemeldet haben.

Die Partei wird aber auch in Zukunft die lokale Verkehrsentwicklung weiterhin kritisch beobachten bzw. begleiten; insbesondere müsse der „Einlenker“ auf die Bibersteinerstrasse und die Zone bei der Post beruhigt werden. Zudem wird eine offensivere Kommunikation des Gemeinderates gegenüber der Bevölkerung gewünscht und eine kreativere und hartnäckigere Gangart gegenüber dem Gesetzgeber und anderen Widerständen des Kantons gefordert; wie zum Beispiel für zusätzliche Strassenquerungen auf der Bibersteinerstrasse mit Fussgängerstreifen oder für eine Tempo-30-Zone im Bereich der Post Rombach und dem Einkaufsladen „Voi“, welche dann sukzessive erweitert oder in Form von weiteren Abschnitten Wiederholung finden soll.

Die Anliegen werden entgegengenommen mit dem Hinweis, dass diese im Zuständigkeitsbereich des Kantons liegen und eine Tempo-30-Zone auf einer Kantonsstrasse wohl nicht realistisch ist.

Der Gemeinderat bestätigt hiermit, dass er sich im Sinne der aufgezeigten Möglichkeiten und Massnahmen auch in Zukunft für die Belange der Einwohner von Küttigen, insbesondere für die Anwohner der Hauptverkehrsachsen, einsetzen und kontinuierlich Verbesserungen erwirken will.

Gerne hoffen wir, mit diesem Schreiben ausreichend Stellung zu nehmen auf Ihre Begehren vom 24. Januar 2014.


Freundliche Grüsse

**GEMEINDERAT KÜTTIGEN**

Der Gemeindeammann: Der Gemeindeschreiber:



D. Hauser



R. Rütimann

Doppel z.K. an die Verkehrssicherheitskommission, Herr Raymond Hunziker, Gemeinderat  
- die Bauverwaltung